

**Zeitschrift:** Curaviva : Fachzeitschrift  
**Herausgeber:** Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz  
**Band:** 76 (2005)  
**Heft:** 12

**Rubrik:** Firmennachrichten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

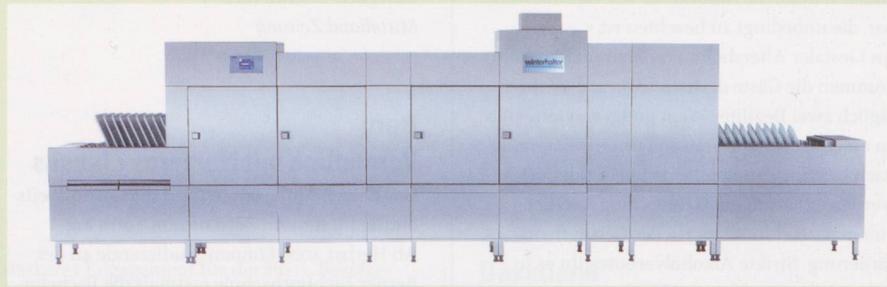
## Die neuen Korb- und Bandtransportspülmaschinen von Winterhalter

### Vorsprung durch Innovation:

Mit der Markteinführung der brandneuen Korbtransport- sowie Bandtransportspülmaschinen setzt das Familienunternehmen Winterhalter einmal mehr Akzente in der Branche. Nach ausführlichen Marktstudien entwickelte Winterhalter innerhalb von zweieinhalb Jahren und über 54 000 Projektstunden (inkl. Vermarktungskonzeption und Marktrecherchen) eine mit vielen Innovativen ausgestattete Transportspülmaschinenlinie, die neue Massstäbe insbesondere im Hinblick auf Hygiene, Wirtschaftlichkeit und Bedienerfreundlichkeit setzt.

Schmutz- und Bakterienansammlungen sind das grösste Problem in einer Spülmaschine. Die von Winterhalter durchgeführten Marktrecherchen in Spülküchen von Altenheimen und Spitätern ergaben, dass die Anwender gerade in diesem Bereich dringend Handlungsbedarf sehen.

Um hier Abhilfe zu schaffen und den Kunden grösstmögliche Hygienesicherheit zu gewährleisten, entwickelte Winterhalter ein einzigartiges Hygienekonzept. So verhindern ein runder Abluftkanal ohne Ecken und Kanten,



ein Wärmetauscher-Reinigungssystem und um 180° schwenkbare Hygiene-Türen sowie das serienmässige Selbstreinigungsprogramm die Ansammlung von Schmutz und Bakterien.

Zusätzliche Sicherheit gewährt die MT-Serie von Winterhalter dem Küchenbetreiber durch das standardmässig integrierte Hygiene-Tagebuch, welches alle hygienerelevanten Daten und Meldungen der Maschine erfasst und aufzeichnet und so eine detaillierte HACCP-Dokumentation bietet.

Um bei einem Fehler, z.B. durch Reinigerman gel, ein sofortiges Eingreifen zu ermöglichen, können alle 32 zur Verfügung stehenden MT-Modelle mit einem GSM-Modul ausgestattet werden. Hiermit werden definierte Meldun-

gen automatisch per SMS oder Email z.B. an den Küchenchef, Technischen Leiter oder Servicetechniker gesendet. Die Maschine übernimmt mehr Verantwortung und schliesst bestehende Hygienelücken. Besonders stolz ist Winterhalter auf die niedrigen Geräuschemissionen: «Unsere Feldtestkunden bestätigen allesamt, dass die neuen Modelle extrem leise sind und das Arbeiten in der Spülküche wesentlich angenehmer machen.»

[www.winterhalter.ch](http://www.winterhalter.ch)

winterhalter

## MAGGI Wellness: Köstlich – leicht und trendy!



Leicht, bekömmlich  
und natürlich-mild im  
Geschmack!  
So präsentieren sich  
die neuen Maggi

Wellness Produkte von Nestlé FoodServices. Nicht nur in den Spital- und Heimküchen ist man begeistert von den Produkten. Sie sind geradezu ideal für Gastronomen, die besonderen Wert auf eine gute, ernährungsbewusste und abwechslungsreiche Küche legen.

Maggi Wellness gibt es in den Sorten **Gemüsebouillon fettfrei**, **Fleischbouillon fettfrei** und **Braune Sauce fettarm-vegetabil**. Sie sind besonders ausgewogen, da bewusst auf Geschmacksverstärker, allergene und blähende Stoffe verzichtet



wurde. Als Pulver sind sie leicht zu dosieren und eignen sich auch ausgezeichnet zum Würzen.

**Erhältlich ab November bei den nationalen Grossisten.**

Für nähere Informationen zu diesem Artikel wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:  
**Nestlé FoodServices**  
9400 Rorschach  
Hotline: 071 844 85 30 und unter  
[www.nestlefoodservices.ch](http://www.nestlefoodservices.ch)

## Zentralschweiz

### Höhere Fachschule eröffnet

In der neu eröffneten Höheren Fachschule Gesundheit Zentralschweiz mit Zentren in Zug, Luzern und Sarnen haben die ersten Bildungsgänge für Pflegefachfrauen und -fachmänner und Biomedizinische Analytikerinnen und Analytiker mit total rund 50 Studierenden begonnen. Träger der neuen Ausbildungen sind die Kantone Luzern und Zug und die Interkantonale Spitexstiftung in Sarnen. Rektorin der Schule ist Ursula Matter, Luzern. Sie bildet zusammen mit Silvia Wigger, Zug, und Walter Wyrsch, Sarnen, die Schulleitung. Die Ausbildungen sind in enger Zusammenarbeit mit der Zentralschweizer Interessengemeinschaft Gesundheitsberufe (ZIGG) konzipiert worden. Sie vereinigt 210 Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber mit rund 3000 Ausbildungsplätzen.

Pressemitteilung Staatskanzlei Luzern

hat, gehen 312 Studierende und Lernende in 13 Klassen an der Gloriastrasse in Zürich zur Schule. Ende August fingen die Fachangestellten Gesundheit (Fage) und die medizinischen Laborantinnen an, diese Woche kamen die angehenden Pflegefachleute und die Absolventinnen der höheren Fachschule Medizinisches Labor hinzu. Die Studierenden der Medizin haben den Bau schon im letzten Herbst in Beschlag genommen. Laut Schuldirektor Christian bietet das Careum fortschrittliche pädagogische Konzepte und eine praxisnahe Lernumgebung. Besonderes Augenmerk wird auf die Teamarbeit zwischen Ärzten und Pflegepersonal gerichtet. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit wird bereits während der Ausbildung geübt, indem Studierende der Pflege und der Medizin gemeinsame Lehrveranstaltungen besuchen. Die neuen Careum-Schulgebäude liegen in unmittelbarer Nachbarschaft zu Uni-Spital und Universität. Bis zum Jahr 2011 werden im Careum 1900 junge Leute zur Schule gehen. Ein zweites Bildungszentrum für Gesundheitsberufe ist in Winterthur im Aufbau. Träger ist dort der Kanton. Letztes Jahr hatte der Zürcher Regierungsrat beschlossen, die heute 25 Schulen im Gesundheitswesen auf zwei Zentren zu konzentrieren.

Tages-Anzeiger

## Zürich

### Ersatz für Bundesgelder

Wer im Kanton Zürich wie viel an stationäre Jugendhilfe und Sonderschulung bezahlt, dies muss laut Regierungsrat transparenter und gerechter werden. Nach dem Wegfall von Bundesgeldern soll zudem ein neues Gesetz die Lücke schliessen. Es basiert auf einem Konzept, auf das sich der Kanton mit den Gemeinden verständigt hat und das die Partnerschaft zwischen Kanton und Gemeinden fortsetzt.

Der Bund hat bis anhin einen Viertel der rund 480 Millionen Franken getragen, die im Kanton für stationäre Jugendhilfe und Sonderschulheime jährlich aufgewendet werden. Mit In-Kraft-Treten der Neuen Finanzausgleichsordnung (NFA) wird der Bund sich aber aus diesem Bereich zurückziehen. Die Lücke von 120 Millionen Franken sollen Kanton und Gemeinden gemeinsam schliessen. Außerdem werden neu die Schulpsychologie, die Schulsozialarbeit, die heilpädagogische Früherziehung und die Berufsberatung ins Finanzierungsmodell integriert. Um die unterschiedliche Belastung der Gemeinden auszugleichen, äuften Kanton und Gemeinden einen Pool.

Der Landbote

## Zürich

### Start für neues Bildungszentrum

Das Careum-Bildungszentrum für Gesundheitsberufe hat seinen Start gefeiert. Nur acht Monate nachdem die private Trägerschaft den Leistungsauftrag vom Kanton Zürich erhalten

## IMPRESSUM



**Herausgeber:** CURAVIVA, Verband Heime und Institutionen Schweiz    **Adresse:** Zentralsekretariat, CURAVIVA, Lindenstrasse 38, 8008 Zürich    **Briefadresse:** Postfach, 8034 Zürich, Telefon Hauptnummer: 01 385 91 91, Telefax: 01 385 91 99, E-Mail: info@curaviva.ch, www.curaviva.ch

**Redaktion:** Robert Hansen (roh), Chefredaktor, E-Mail: r.hansen@curaviva.ch, Elisabeth Rizzi (eri), E-Mail: e.rizzi@curaviva.ch

**Ständige Mitarbeiter:** Barbara Steiner (bas), Ursula Känel (uk), Markus Kocher (mko), Erika Ritter (rr), Hans Peter Roth (hpr)    **Korrektorat:** Beat Zaugg    **Redaktionsschluss:** Am 5. des Vormonats    **Geschäfts-/Stelleninserate:** Jean Frey Fachmedien, Postfach 3374, 8021 Zürich, Telefon: 043 444 51 05, Telefax: 043 444 51 01, E-Mail: ruedi.bachmann@jean-frey.ch

**Stellenvermittlung:** Yvonne Achermann, Astrid Angst, Telefon 01 385 91 70, E-Mail: stellen@ curaviva.ch, www.stellen.curaviva.ch    **Satz und Druck:** Fischer AG für Data und Print, Bahnhofplatz 1, Postfach, 3110 Münsingen, Telefon: 031 720 51 11, Telefax: 031 720 51 12, Layout: Julia Bachmann

**Abonnemente** (Nichtmitglieder): Verena Schulz, Telefon: 031 720 53 52, Telefax: 031 720 53 20, E-Mail: abo@fischerprint.ch    **Bezugspreise 2005:** Jahresabonnement Fr. 120.–, Halbjahresabonnement Fr. 75.–, Einzelnummer Fr. 13.–, inkl. Porto und MwSt; Ausland, inkl. Porto: Jahresabonnement Euro 95.–, Halbjahresabonnement Euro 60.–, Einzelnummer keine Lieferung

**Erscheinungsweise:** 11x, monatlich, Juli/August Sommerausgabe    **Auflage:** 4000 Exemplare, verkaufte Auflage: 3592 Exemplare (WEMF-be-glaubigt). Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vollständiger Quellenangabe und nach Absprache mit der Redaktion.

## CURAVIVA weiterbildung

BETREUUNG/PFLEGE BETAGTE

### SRK-Anerkennung Anerkennung Ihres Pflegediplomes

Die Anerkennung Ihres ausländischen Diplomes steigert Ihre Chancen im Arbeitsmarkt, bietet Ihnen neue Karrieremöglichkeiten und vertieftes Wissen in der Pflege.

### Zusatzausbildung

**Kursstart Nr. 10:** 11. Januar 2006 – 20. Juni 2006

**Kursstart Nr. 11:** 24. August 2006 – 26. Januar 2007

**Dauer:** 6 Monate

**Anzahl Tage:** 20 Tage

9 Tage Unterricht /

11 Tage Selbststudium

**Ort:** Stadt Zürich

(Nähe Bahnhof Stadelhofen)

### Information, Anmeldung, Programm:

Telefon 044 385 91 73    srk@curaviva.ch

STELLENANGEBOTE IN DER PFLEGE – WWW.STELLEN.CURAVIVA.CH